

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 25 (1858)

Anhang: Ausserordentliche Schulsynode am 21. Juni 1858 in Kloten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Außerordentliche Schulsynode

am 21. Juni 1858 in Kloten.

(Protokollauszug.)

A. Prosynode.

Dieselbe versammelte sich um 8 Uhr im Gasthause zum „wilden Mann“. Als Abgeordnete des h. Erziehungsrathes waren anwesend die Hrn. Erziehungsräthe Schäppi, Fries und Schmied, als Abgeordneter der Hochschule hr. Prof. Wolf, von den höhern Schulen in Winterthur hr. Egli, von Hinwil hr. Näf, von Uster hr. Ruegg, von Bülach hr. Häderli, von den übrigen Kapiteln die Abgeordneten auf die vorjährige ordentliche Synode.

Die Vorsteuerschaft legte folgende Geschäfte zur Überweisung an die Synode vor:

1. Wahl eines Mitgliedes des Erziehungsrathes für den im Austritte befindlichen Hrn. Erziehungsrath Grunholzer.
2. Antrag der „Volksschriftenkommission“ über die Art und Weise der Herausgabe von für die reifere Jugend geeigneten Schriften. Referent: Hr. Sieber von Uster.
3. Antrag der zur Gründung einer Lehrer-Alters-, Wittwen- und Waisenkasse niedergesetzten Kommission. Im Auftrage dieser Kommission theilte Hr. Rector Schetzsche mit, daß mit der schweizerischen Rentenanstalt in Zürich Unterhandlungen betreffend das Projekt einer Wittwen- und Waisenkasse für die zürcherischen Volksschullehrer gepflogen worden sei und daß sich für dieses Institut, nicht aber für eine Alterskasse, alle Geneigtheit gefunden habe. Nach einer vorläufigen Vereinbarung würden alle Volksschullehrer obligatorisch der Stiftung beitreten, gleiche jährliche Beiträge bezahlen und bei ihrem Tode je eine fixe Summe und sodann denselben Betrag alljährlich für die Witwe, so lange sie sich nicht verheiratet, oder für die Kinder, so lange das jüngste das 16te Altersjahr noch nicht erreicht hat, erhalten. Die Kommission wünsche nun einen bestimmten Auftrag von der Synode, um zu wissen, ob sie den Gedanken einer Alterskasse fallen lassen, dagegen auf Grundlage der vorläufigen Eröffnungen mit der Rentenanstalt für Errichtung der Wittwen- und Waisenkasse weiter unterhandeln dürfe.

Die Prosynode beschloß, das Traktandum in dem Sinne vor die Synode zu bringen, daß diese die Kommission zur Fortführung der Unterhandlungen bis zum Abschluß eines Vertrages mit der schweiz. Rentenanstalt ermächtige, sich aber die Ratifikation desselben in der ordentlichen Synode vorbehalte. Referent: Hr. Schetzsche.

B. Synode.

Sie trat um 10 Uhr in der Kirche zusammen. Nach Erledigung der üblichen Eröffnungsformalien gab Hr. Grunholzer in seiner Präsidialrede (Beilage I.) eine Uebersicht der im Synodaljahre verstorbenen Kollegen. Hierauf folgte die Wahl eines Mitgliedes in den Erziehungsrath. Sie fiel im ersten Scrutinium mit 112 von 120 Stimmen auf Hrn. Grunholzer.

Die von der „Volksschriftenkommission“ vorgelegten und durch ihren Referenten, Hrn. Sieber, motivirten Anträge (Beilage II.) wurden nach kurzer Diskussion ohne wesentliche Abänderungen angenommen.

Dasselbe geschah mit dem Antrage der Prosynode bezüglich der Wittwen- und Waisenstiftung, welcher von Hrn. Bschetzsche erörtert und einigen abweichenden Meinungen gegenüber unverändert festgehalten wurde.

Schliesslich verlangt Hr. Seminardirektor Fries das Wort, um der Versammlung ein Geschenk der antiquarischen Gesellschaft an die Schulkapitel, bestehend in „Meier's Ortsnamen des Kts. Zürich,“ anzugezeigen und die Synodenalen im Auftrage jener Gesellschaft einzuladen, gemäss den beigegebenen Formularen bei Erhebung statistisch-antiquarischer Notizen &c. mitzuwirken.

Fünfundzwanzigste ordentliche Schulsynode,

Kloten, den 30. August 1858.

(Protokollauszug.)

A. Prosynode,

abgehalten im Gasthof zum „wilden Mann“, Sonntag den 29. August, Nachmittags 3 Uhr.

Anwesend sind:

a. Die Vorsteherchaft:

Herr Erziehungsrath Grunholzer, Präsident der Synode.

„ Privatdozent Hug, Vizepräsident der Synode.

„ Sekundarlehrer Sieber, Aktuar der Synode.

b. Die Abordnung des h. Erziehungsrathes:

Herr Erziehungsdirektor Dubis in Zürich.

„ Erziehungsrath Fries in Küsnacht.

„ Erziehungsrath Schäppi in Horgen.

c. Die Abgeordneten der höhern Lehranstalten und der Schulkapitel:

Herr Professor Wolf für die Hochschule.

„ Rektor Bschetzsche für die Kantonsschule.